

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1839-1840**

1.11.1839

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 1. November 1839.

38

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.
Zum Vortheil des Herrn Obermayer.

Die Wiener in Berlin.

Liederspiel in 1 Aufzuge, von Holtei.

P e r s o n e n :

Herr Joseph Hubert	"	"	"	"	"	*
Franz, sein Sohn	"	"	"	"	"	Herr Haizinger.
Babet, seine Haushälterin	"	"	"	"	"	Mad. Kupfer.
Kathy, Stubenmädchen	"	"	"	"	"	Dem. Zahn d. j.
Eugen, Franzens Freund	"	"	"	"	"	Herr Schütz.
Luise von Schlingen, eine junge Wittve	"	"	"	"	"	Mad. Haizinger.
Dörthe, ihr Dienstmädchen	"	"	"	"	"	Mad. Baldenecker.
Diener. Musikanten.						

Hierauf zum ersten Male :

Die verunglückte Revenche.

Lustspiel in 1 Aufzuge, nach dem französischen Vaudeville des Herrn M. Rochefort bearbeitet
von Herrn Obermayer.

P e r s o n e n :

Hyppolit von Sternberg, General außer Diensten	"	"	"	"	"	Herr Schulz.
Karl, Arzt, } seine	"	"	"	"	"	Herr Schütz.
Abele, } Kinder	"	"	"	"	"	Dem. Herrmanni.
Baron Ratt von Rattwig	"	"	"	"	"	Herr Demmer.
Eduard von Blankenstein, Rittmeister	"	"	"	"	"	Herr Dessoir.
Marie, alte Haushälterin } beim General	"	"	"	"	"	Mad. Kupfer.
Jakob, Bedienter	"	"	"	"	"	Herr Schumacher.

Die Handlung geht auf einem Landhause des Generals, in der Nähe von Breslau, vor sich.

Zum Beschluß:

Der Unsichtbare.

Singspiel in 1 Aufzuge, von Gule.

P e r s o n e n :

Hans Plattkopf, Gastwirth	"	"	"	"	"	*
Käthchen, seine Frau	"	"	"	"	"	Mad. Fischer.
Vernau, Husarenlieutenant	"	"	"	"	"	Herr Schäffer.
Steinfeld, Kornet	"	"	"	"	"	Herr Hartenstein d. j.
Fliehlich, Arzt	"	"	"	"	"	Herr Brock.
Breller, Krämer	"	"	"	"	"	Herr Mayerhofer.
Peter, Marqueur	"	"	"	"	"	Herr Zeis.

* Herr Obermayer.

Die resp. Logen- und Sperrsig-Inhaber werden höflichst gebeten, spätestens bis Freitag, den 1. November, Mittags 12 Uhr, der Kassierin Madame Lang anzuzeigen, ob sie ihre Plätze beibehalten wollen, damit dieselben, wenn sie bis dahin nicht genommen sind, an anderweitige Liebhaber vergeben werden können.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen neun Uhr.

Br. E. 396/36

H. Obermayer wurde empfangen
u. nach dem Schlusse des Singspiels
gerufen.